

Typisch Englisch am Eglichutzlerball

Am ersten Fasnachtsball, am Eglichutzlerball in Weggis, sorgten vielfältige Maskeraden, vier Guggenmusigen und eine tolle Tanzband für viel Betrieb und tolle Stimmung. Viele Besucher freuten sich über die gute Stimmung in der fantastisch dekorierten Halle Sigristhofstatt.

Text und Fotos: Gallus Bucher

Vor dem Eglichutzlerball um 19.00 Uhr waren bereits rund 110 Personen zum Nachtessen in der Halle Sigristhofstatt angemeldet. Man genoss den Braten mit Kartoffelgratin, Bohnen und zum Dessert einen Irish Coffee. Einmal mehr war die Mehrzweckhalle grossartig dekoriert. Die Dekoration zeigt die zwei Klassengesellschaften in London anno 1814, also vor 200 Jahren. So sehen wir einerseits die Prachtsbauten von London und die Wahrzeichen der Stadt, den Big Ben und die Tower Bridge. Ebenso die einfachen und schmutzigen Stadtteile der Arbeiter. Die Dekoration entstand in den letzten 12 Wochen, unter der Regie von Markus Schmid. Mitglieder der Guggenmusik Eglichutzler halfen tatkräftig mit beim Malen der Dekoration auf der Bühne in der Halle Sigristhofstatt. Blaue Stoffbahnen als Himmel dargestellt, lassen den Innenraum der Halle kleiner und heimeliger erscheinen. Jedoch nicht nur die De-



Die Jäger auf der Pirsch am Eglichutzlerball.

koration der Halle entspricht der Zweiklassengesellschaft.

Neues Kleid, Gentlemen und Arbeiter

Die Eglichutzler präsentieren sich in ihrem neuen Kleid als britische Gentleman wie auch als Arbeiter. Wie Florian Christen, Präsident der Guggenmusik Eglichutz-

ler, erklärte, erhalte jedes Mitglied den Stoff für das Fasnachtskleid. Dieser wird durch verschiedene Personen zum Kleid zusammengenäht. So entstehen ganz unterschiedliche Gewänder. Das Gleiche geschieht auch mit dem Kopfputz. Die Masken sehen zwar ähnlich aus, doch im Detail sind sie ganz unterschiedlich ausgeschmückt.

Die 36 Mitglieder der Eglichutzler sind seit September mit dem Basteln und Schmücken des Kopfputzes beschäftigt. Als Tambourmajor trägt Lukas Zurmühle einen grösseren und damit auch schwereren Kopfputz. Mit einem Gewicht von rund 20 Kilogramm während einem längeren Umzug, ergibt dies eine beachtliche Leistung. Wie Lu-



Vergnügen an der Bar.



Sie geniessen die Busfahrt.

kas Zurmühle ausführte, habe er sich im Fitnesscenter mit speziellen Übungen auf das Tragen des schweren Kopfes intensiv vorbereitet. Daneben muss der Tambourmajor einer Guggenmusik den Takt angeben und dessen Mitglieder unter Kontrolle halten.

Ballmotto: «En Gllisch»

Unter dem Ballmotto «En Gllisch» sorgten über dreissig imposante Maskeraden für gute Unterhaltung. Zu sehen war der Fussballer Rooney, der Autogramme verteilte, Jack the Ripper, der die Gäste in der Halle in Schrecken versetzte oder der mächtige Big Ben. Zwei

als Teebeutel verkleidet luden zur Tea Time an einen weiss gedeckten Tisch ein. Sie gewannen den zweiten Hauptpreis, eine Übernachtung für 2 Personen im 5-Sterne Hotel Ferienort in Saas-Fee. Der Touristenbus, meist gut besetzt, legte seine Runden zurück. Aktiv unter die Besucher mischten sich Mr. Bean und Big Ben. Sie gewannen auch den ersten Hauptpreis, 2 Übernachtungen für 2 Personen im 4-Sterne Hotel Esplanade in Locarno. Typisch englisch waren der Briefkasten und der Polizist. Das Ehepaar, «alti Liebi» nahm es gelassen und hat mit ihrer Art den Zuschauern gefallen. Mit dem drit-

ten Hauptpreis wurde Post Office und Police ausgezeichnet. Sie durften den Preis für eine Übernachtung für zwei Personen im 4-Sterne-Hotel Wilerbad am Sarnersee in Empfang nehmen. Aus der Region waren die Leute aus dem Rigi-Bergwerk. Weitere tolle Preise wurden von Weggiser Geschäften und Restaurants gesponsert. Neben den zahlreichen Maskeraden sorgte die Tanzband Rubin, die bereits schon mehrmals in Weggis aufspielte, für musikalische Unterhaltung. Für abwechslungsreiche Fasnachtsstimmung sorgten die vier anwesenden Guggemusigen: Rigischränzer Weggis, Rigigusler

Küssnacht, Chappelgnome Luzern und Eglichutzler Weggis. Alle Guggemusigen wurden zu Beginn des Abends mit Risotto verpflegt. Im Foyer Sigristhofstatt sorgten Bärty, Angela und Kari für rassige Schweizer Volksmusik. Drei Bars mit der Westminster Abey, Three Lions Pup und dem englischen Pup-Wagen standen den Besuchern zur Verfügung. Der Eglichutzlerball bot einmal mehr den zahlreichen Besuchern sehr viel Betrieb mit abwechslungsreicher Unterhaltung bis in die frühen Morgenstunden. Bereits heute Freitagabend laden die Rigischränzer zur Narrennacht ein.



Rooney, der Fussballstar.



Mr. Bean und Big Ben.



Kohlearbeiter aus dem Rigi-Bergwerk.



Tea Time.